

# Litauen

Vogelzug auf der Kurischen Nehrung

---

11. bis 19. Mai 2019



*„Graue Dünen“ bei Nagliai, Kurische Nehrung, Litauen, 15.05.2019  
(alle Fotos, wenn nicht anders angegeben © Otto Samwald)*



Exkursionsbericht Nr. 164

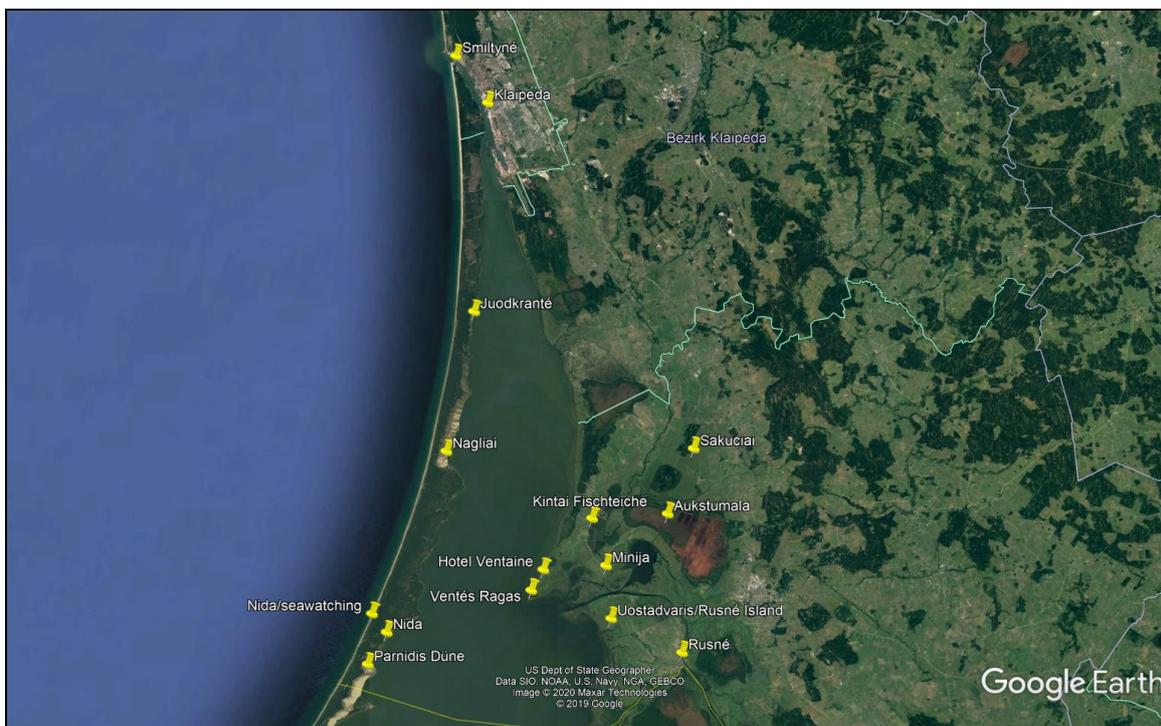
# Litauen

## Vogelzug auf der Kurischen Nehrung 11. bis 19. Mai 2019

Reisebericht zusammengestellt von Otto Samwald und Aaron Ofner

Organisation der Reise: **Otto Samwald** und **Kneissl Touristik**

Reiseleitung: **Otto Samwald**, **Thomas Hochebner** und **Aaron Ofner**



*Beobachtungsorte im Memeldelta und auf der Kurischen Nehrung*



*Beobachtungsorte im Osten von Litauen*

## Reiseverlauf

### 11.05.2019 – Anreise, Vilnius, Venté

Flug Wien – Vilnius mit *Austrian Airlines*. Wir übernehmen unsere Kleinbusse und machen uns gleich auf den Weg nach Venté am Binnenufer der Kurischen Nehrung. Die reine Fahrzeit beträgt knapp dreieinhalb Stunden doch wir halten zuerst bei der erfolglosen Suche nach einem Restaurant in der Nähe von Kaunas und schließlich bei einem Supermarkt in Raseiniai. Unterwegs können wir aus dem Auto die ersten flüchtigen Beobachtungen machen. **Kranich, Weißstorch, Rohrweihe** und **Rotmilan** werden dabei registriert. Um 19:15 Uhr erreichen wir dann das *Hotel Ventaine* in Venté. Wir sind in unterschiedlichen Häusern untergebracht und daher dauert es eine Weile bis wir uns alle im Speisesaal einfinden und wir zum Abschluss eines langen Anreisetages endlich ein ausgezeichnetes Abendessen zu uns nehmen können.

### 12.05.2019 – Venté, Memeldelta

Für diejenigen, die die Morgenexkursion mitmachen ist es eine kurze Nacht. Um 05:15 Uhr starten wir am Hotelgelände mit dem Beobachten. Der Morgenchor ist überwältigend und neben **Kuckuck, Mehlschwalbe, Gartenrotschwanz** und **Wacholderdrossel** ist es vor allem der lautstarke Gesang des **Sprossers** der es uns angetan hat. Der Plan wäre eigentlich bis zur nahegelegenen Beringungsstation zu spazieren, doch dazu kommt es aufgrund der zahlreichen Beobachtungen auf dem Weg dorthin erst gar nicht. 53 Vogelarten werden im Laufe unserer Morgenexkursion gezählt und man kommt nicht umhin mit Schwermut daran zu denken, dass das in der Kulturlandschaft Mitteleuropas seit Jahrzehnten nicht mehr möglich ist. Umso mehr hoffen wir, dass sich diese Vielfalt zumindest hier noch einige Zeit halten kann. Auch wenn wir Arten wie **Feldschwirl** und **Sperbergrasmücke** notieren können, so ist es gar nicht so sehr deren Besonderheit als vielmehr die reich strukturierte Landschaft und die Häufigkeit von Arten wie **Braunkehlchen, Neuntöter** und **Dorngrasmücke**, die uns in ihren Bann zieht, da sie uns an deren immer offensichtlicheres Verschwinden in unserer Heimat erinnert. Um 07:00 Uhr haben wir gerade einmal den Ort Venté erreicht und so kehren wir langsam um, damit wir rechtzeitig zum Frühstück zurück im Hotel sind. Nachdem es uns zu Fuß nicht gelingt fahren wir nach dem Frühstück das kurze Stück zur Beringungsstation Ventés Ragas. Das Wetter ist strahlend schön und dementsprechend

ist kein großes Zuggeschehen zu erwarten. *Otto* versucht mit den örtlichen Vogelberingern Kontakt aufzunehmen, doch momentan ist keiner der Verantwortlichen vor Ort, so verschieben wir die Besichtigung der Anlage vorerst. Doch auch ohne Führung sind die mächtigen Fanggeräte beeindruckend. Unter anderem befindet sich hier eine Reuse die ganze 113 x 69 Meter groß ist. Sie wird von 25 Meter hohen Pfeilern gehalten und beherbergt sogar ein Stockentenbrutpaar, deren Junge darin vor eventuellen Sperber oder Möwenangriffen geschützt sind. Wir hoffen also, dass wir morgen hier mehr Glück haben und machen uns auf den Weg ins Nemunodelta (dt. Memeldelta).

Die erste Gegend die wir erkunden wollen sind die Wiesen auf dem Weg nach Minija. Wir halten für einen Trupp **Graugänse** und können dabei auch **Blässgans, Uferschnepfe** und **Seeadler** beobachten. In Minija selbst spazieren wir zum Kanal vor und genießen die Sonne. Am Parkplatz können wir dann zwei **Wendehälse** sehr schön beobachten. Anschließend geht es weiter in Richtung Norden, wo wir bei Suvernai (Kintai Fischteiche) am Rande eines großen Teichgebiets halten. Begrüßt werden wir gleich von einem Trupp **Kraniche** der lautstark über uns seine Kreise zieht. Am Teich selbst sind dann hunderte **Bläss-** und **Graugänse** sowie einige Entenarten zu sehen. **Flussseeschwalben** brüten auf einem künstlich angelegten Floss und mit **Beutelmeise** und **Eisvogel** sind auch einige weitere Zielarten anwesend. Hauptattraktion sind jedoch ein adulter und zwei immature **Seeadler** die hier sichtlich Aufregung in die anwesenden Enten und Gänse bringen.

Nun ist es schon Mittag geworden und so wollen wir in der Nähe von Rusné picknicken. Auf der Suche nach einem geeigneten Platz dafür geraten wir offensichtlich zu nahe an die russische Grenze, denn wir werden höflich aber bestimmt von der Grenzpolizei darauf aufmerksam gemacht, dass wir da nicht wirklich etwas verloren hätten. Um sicher zu gehen, dass wir nicht wiederkommen bringen sie uns mit Geleitschutz zum Visitor Center in Rusné. Dieses ist zwar geschlossen, doch zumindest gibt es Tische und Bänke und so können wir hier unsere Mittagspause machen. Anschließend setzen wir unsere Erkundung des Memeldeltas fort. Wir halten immer wieder einmal an und können an diversen Plätzen weitere **Seeadler**, Trupps von **Trauerseeschwalben** und hunderte von **Kormoranen** beobachten. Auf unbefestigten

Wegen fahren wir dann durch ausgedehnte Feuchtwiesengebiete, die jedoch in diesem Jahr aufgrund der ausgebliebenen Niederschläge sehr trocken sind. Südlich von Uostadvaris halten wir kurz bei einem Schilfgebiet, wo wir **Schilf-** und **Teichrohrsänger** sowie auch einen singenden **Rohrschwirl** registrieren.

Am späteren Nachmittag machen wir uns wieder auf den Weg in Richtung Rusné um nach dem Seggenrohrsänger zu suchen. Bei unserem ersten Halt ruft ganz in der Nähe ein **Wachtelkönig**. Wir stellen uns in einer Reihe auf und versuchen uns ruhig zu verhalten um den Rufer zu Gesicht zu bekommen. Wie so oft in solchen Fällen gelingt es leider nicht allen den Vogel zu sehen, aber ein Großteil der Gruppe kann immerhin einen kurzen Blick erhaschen. Die Straße nach Rusné wird gerade erneuert und ist deshalb gesperrt. Wir fahren dennoch ein Stück hinein um zu einigen vielversprechenden Wiesen

### 13.05.2019 – Venté, Aukštumala, Sakūčiai

Wir starten um 06:00 Uhr bei leichtem Regen diesmal direkt zur Beringungsstation Ventés Ragas. Am Dach des Gebäudes haben sich **Mehl-, Rauch- und Uferschwalben** versammelt und am Steg vor der Station sind **Lach-, Sturm-, Steppen- und Mantelmöwen** zu sehen. **Austernfischer, Alpenstrandläufer und Rotschenkel** sind ebenso vertreten. Heute ist die Station auch besser besetzt und so bekommen wir trotz des schlechten Wetters eine Führung durch die Fanganlage. Man zeigt uns die verschiedenen Reusen und die Dimensionen lassen uns aus dem Staunen nicht mehr herauskommen. Auch heute ist es recht ruhig, aber um den Fang zu veranschaulichen können zumindest zwei **Stare**, ein **Schilf-** und ein **Teichrohrsänger** aus den Reusen geholt werden. Danach geht es zurück ins Hotel zum Frühstück.

Am Vormittag wollen wir dann das große Moorgebiet bei Aukštumala besuchen. Wir halten bei der Anreise einige Male an Wiesen um **Kraniche** und **Seeadler** zu beobachten und deshalb ist es schon 10:30 Uhr bis wir das Moor erreichen. Es ist nach wie vor bedeckt, aber zumindest regnet es nicht mehr. So genießen wir den Spaziergang auf dem schönen Holzsteg der durch das Hochmoor zu einem Hochstand führt. Noch bevor wir aus dem Wald heraus kommen haben wir bereits **Zilpzalp, Fitis** und **Waldlaubsänger** gehört und auch ein **Trauerschnäpper** singt kurz. Das Moor selbst ist vor allem landschaftlich beeindruckend. Auf den wenigen Bäumen sind vereinzelt **Neuntöter** zu sehen und vom Hochstand aus können wir dann

zu gelangen. Trotz langer Suche können wir jedoch keinen Seggenrohrsänger hören. Einige **Schilfrohrsänger** sind anwesend, aber der nahe Verwandte ist nicht zu finden. So geben wir gegen 18:00 Uhr schließlich auf und kehren ins Hotel zum Abendessen zurück.



Die riesige Vogelfanganlage in Ventés Ragas

in einiger Entfernung auf eine Ansammlung toter Birkenstämme sehen, wo sich insgesamt sechs **Seeadler** versammelt haben. Immer wieder sind auch kleine Trupps von **Blässgänsen** zu sehen und wie sich auf einem Foto von *Renate* herausstellt haben sich auch fünf **Weißwangengänsen** darunter geschummelt. Langsam kehren wir um und schon müssen wir wieder einen Platz für die Mittagspause suchen. An einer wenig befahrenen Straße am Rand eines Waldgebietes werden wir fündig und essen erst einmal. Danach führt uns *Thomas* durch sein Lieblingshabitat, den Wald. Leider sind wir zur ungünstigsten Tageszeit unterwegs und so ist die Aktivität sehr gering. Mit **Baumpieper, Gimpel** und **Pirol** können wir dann aber doch ein paar Arten herauskitzeln.

Dann fahren wir ein kurzes Stück nach Sakūčiai. Ganz in der Nähe des Ortes gibt es einige vielversprechende Feuchtwiesen, wo wir nach einem Hinweis eines Mitarbeiters der Beringungsstation auf Seggenrohrsänger hoffen können. Wir parken die Autos am Straßenrand und spazieren einen Feldweg entlang um ins geeignete Habitat zu gelangen. Um ungestört nach dem Gesang des Rohrsängers lauschen zu können gehen *Otto* und *Thomas* schon voraus. Die Gruppe kommt in einigem Abstand lautstark hinterher. Die nun schon bekannten häufigeren Arten wie **Braunkehlchen, Schilfrohrsänger, Wiesenpieper** und **Rohrhammer** werden auch hier registriert und auch **Wiesenweihe** und **Kranich** sind vertreten. Nach einiger Zeit gelingt es *Otto* und *Thomas* tatsächlich einen **Seggenrohrsänger** zu hören, doch der Vogel ist sehr weit weg und, wie zu erwarten, zu dieser Tageszeit nicht sehr sangesfreudig. Also

beschließen wir unsere Taktik zu ändern und ziehen uns erst einmal zurück. Nun, wo wir wissen, wo sich der Vogel aufhält, fahren wir erst einmal ins Hotel zurück und machen bis zum vorverlegten Abendessen eine kurze Beobachtungspause.

Um 19:30 Uhr fahren wir dann noch einmal zu den Feuchtwiesen bei Sakūčiai und hoffen, dass die Seggenrohrsänger nun aktiver sind. Das Wetter ist leider alles andere als gut und so packen wir unsere Regenausrüstung ein und hoffen auf das Beste. Bei unserer Ankunft tröpfelt es leicht, was uns noch nicht davon abhält wieder zu der Stelle zu spazieren wo der Vogel am Nachmittag gehört wurde. Nach einer halben Stunde wird der Regen allerdings so stark, dass sich die Gruppe erst einmal in die Autos zurückziehen muss. Erst gegen 21:00 Uhr hört es auf und nun ist es schon recht dunkel, aber da wir schon mal da sind, macht sich eine kleine Gruppe abermals auf um den seltenen Rohrsänger zu suchen. Und schließlich wird *Otto* tatsächlich fündig. In der Abenddämmerung gelingt es ihm einen **Seggenrohrsänger** im Spektiv einzustellen. Leider ist er immer nur kurz stationär, doch mit etwas Geduld können die meisten Teilnehmer zumindest einen kurzen Blick auf den Vogel werfen. Schließlich beginnt es wieder zu regnen und so fahren wir um 22:00 Uhr wieder zurück ins Hotel.

#### 14.05.2019 – Klaipeda, Kurische Nehrung, Nida

Heute müssen wir Ventė bereits verlassen. Nach dem Frühstück fahren wir an die nördliche Spitze des Kurischen Haffs, wo wir bei Klaipėda mit der Fähre auf die Kurische Nehrung übersetzen. Die Überfahrt dauert nur ein paar Minuten und schon sind wir auf der langen Landzunge, die das Kurische Haff von der Ostsee trennt. Unser nächstes Hotel befindet sich in Nida an der russischen Grenze. Wir wollen uns heute langsam dorthin durcharbeiten. Wir starten zunächst an der Nordspitze der Nehrung bei Smiltynė in der Nähe des Delfinariums. Ein kurzer Spaziergang führt uns erstmals an die Ostseeküste. Wir wandern den Sandstrand entlang und beobachten dabei **Steppen-** und **Heringsmöwen** sowie **Kraniche** und einen **Gänsesäger**.

Anschließend fahren wir weiter nach Süden und halten in Juodkrantė für unser Mittagessen. Einige haben noch Proviant dabei und essen diesen auf den Bänken an der Promenade und andere suchen ein kleines Restaurant auf. Zum Kaffee versammelt sich dann fast die ganze Gruppe dort. Während wir im Freien unseren Kaffee genießen, werden wir von einem sehr



Wanderung durch das Moor von Aukštumala



Warten auf den Seegenrohrsänger (© A. Ofner)

zutraulichen Paar **Rauchschwalben** unterhalten, das sein Nest direkt beim Eingang gebaut hat.

Um 14:00 Uhr geht es dann ein Stück weiter zu einer großen **Kormorankolonie**. Wir halten direkt unter der Kolonie und so kommt es zu einer BirdLife Premiere. Erstmals wird auf dieser Reise ein Mietauto mit Vogelkot auf der Innenseite des Autos zurückgegeben. Wir müssen also unsere Kopfbedeckungen aufsetzen um die Vögel einigermaßen sicher beobachten zu können. Der Anblick von hunderten Kormoranen auf ihren Nestern ist beeindruckend, doch der strenge Geruch der Kolonie macht den Aufenthalt nicht unbedingt angenehmer.

So fahren wir nach einer Viertelstunde weiter und erreichen schon bald unser nächstes Quartier, das *Hotel Nidos Banga* am Nordrand von Nida (dt. Nidden). Nach dem Einchecken wollen wir uns die erste große Sanddüne ansehen. Wir fahren zum Parkplatz südwestlich von Nida, der als Ausgangspunkt zur Besichtigung der Parnidis Düne (Parnidžio kopa) dient. Ein befestigter Weg führt vorbei an einer riesigen Sonnenuhr, die hier 1995 errichtet wurde. Kurz danach befindet man sich an der höchsten Stelle der Düne. Man ist sich über die tatsächliche Höhe nicht ganz einig, aber der höchste Punkt soll sich

mindestens 44 Meter über dem Meeresspiegel befinden, was sie zu einer der höchsten Wanderdünen Europas macht. Leider verliert sie durch menschliche Einflüsse, wie z.B. das Herumklettern am Sand annähernd einen Meter Höhe pro Jahr. Aus diesem Grund ist das Verlassen der Wege seit einigen Jahren unter Strafe untersagt. Von unserem Aussichtspunkt aus können wir hier bis auf die russische Seite der Nehrung sehen, wo wir dann auch prompt zwei **Seeadler** entdecken. Anschließend geht ein Großteil der Gruppe zu Fuß zurück zum Hotel während die drei Guides die Autos wieder hinunterfahren. Die Zeit bis zum Abendessen steht dann zur freien Verfügung, wobei man direkt beim Hotel die Möglichkeit hat sich intensiv mit der Möwenbestimmung auseinanderzusetzen. Auf einem Pier sind hier **Mantel-, Herings-, Steppen-, Sturm- und Lachmöwen** in den verschiedensten Kleidern versammelt. Nach dem Abendessen wird dieser recht erfolgreiche Tag bei der Liste dann noch adäquat gefeiert.



*Kormorankolonie in Juodkrantė*



*Blick von der der Parnidis Düne nach Russland*

### 15.05.2019 – Nida, Nagliai

Wir beginnen den Tag mit einer Vorfrühstücksexkursion an die Ostsee direkt gegenüber von Nida. Bei starkem Wind und unangenehm kalten Temperaturen ist einer der Berichterstatter (*Aaron*) wohl der einzige der diesem Seawatch wirklich etwas abgewinnen kann. Lässt man sich jedoch auf die etwas schwierigen Bedingungen ein, so ist der Morgen doch recht erfolgreich. Wir beobachten im Laufe von knapp eineinhalb Stunden hier **Pracht- und Rothalstaucher, Samt- und Trauerenten**, kleinere Trupps von **Eisenten**, einige **Tordalken**, eine **Schmarotzerraubmöwe**, sowie **Brand-, Küsten-, Zwerg- und Trauerseeschwalben**.

Pünktlich um 08:00 Uhr sind wir zum Aufwärmen zurück im Hotel, wo schon das Frühstück wartet. Danach machen wir einen kurzen Spaziergang durch den Wald hinter dem Hotel. Die üblichen Verdächtigen wie **Fitis, Waldlaubsänger** und **Gartenrotschwanz** sind anwesend, aber auch einer der ersten **Karmingimpel** wird gehört.

Anschließend fahren wir ein Stück zurück nach Norden um bei Pervalka die „Grauen Dünen“ im Naturschutzgebiet Nagliai zu besuchen. Am Parkplatz erwartet uns eine willkommene Überraschung, die wir gerne zum ständigen Begleiter auf BirdLife-Reisen machen würden. Ein Espressomobil sorgt rundum für Zufriedenheit und verkauft im Laufe unseres Aufenthalts fast 40

Becher Kaffee. Dementsprechend aufgeputzt machen wir uns auf den Weg die herrliche Dünenlandschaft zu erkunden. Auf einem befestigten Weg spazieren wir zu einem Aussichtspunkt, der einen schönen Blick auf das Kurische Haff erlaubt. Am Wasser sind vereinzelt **Pfeif-, Löffel- und Stockenten** zu sehen, am Ufer können wir **Brandgans** und **Grünschenkel** entdecken und über uns ist leichtes Zugeschehen zu registrieren. Erst kommen einige **Kraniche** vorbei, dann eine **Wiesenweihe**, eine **Rohrweihe** und zwei **Baumfalken**. **Seeadler, Fischadler** und **Wanderfalke** werden ebenfalls beobachtet. Außerdem sind am Wasser hunderte von **Zwergmöwen** unterwegs. Leider sind diese recht weit weg, doch mit dem Spektiv kann man zwischen ihnen immer wieder auch **Trauerseeschwalben** und sogar eine einzelne **Weißflügelseeschwalbe** finden. So verbringen wir die Zeit bis zum Mittagessen, dass wir, wie könnte es anders sein, ganz in der Nähe des Espressomobils abhalten.

Gestärkt fahren wir danach noch etwas weiter nach Norden um einen weiteren Spaziergang im Wald zu machen. Wir erkunden von der Straße aus einige Lichtungen und finden dabei **Gelbspötter** und **Schwarzspecht**, sowie eine Vielzahl von Schmetterlingen. Ein kurzer weiterer Ausflug an die Ostseeseite der Nehrung bringt uns dann noch den einzigen **Ohrentaucher** der

Reise bevor wir etwas verfrüht nach Nida zurückfahren, um uns ein wenig Zeit für den schönen Ort zu geben. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung und ein Teil der Gruppe trifft sich zufällig wieder beim Sommerhaus von *Thomas Mann* oder beim Kaffee in einem der Restaurants an der Promenade.



*Seawatching an der Ostsee bei Nida*



*Auf der „Grauen Düne“ bei Pervalka*



*Das berühmte Esperessomobil (© R. Samwald)*

## 16.05.2019 – Klaipeda, Ignalina

Heute verlassen wir die Kurische Nehrung wieder. Nach dem Frühstück fahren wir an die Nordspitze wo wir die Fähre zurück nach Klaipėda nehmen. Heute durchqueren wir Litauen von West nach Ost und fahren fast bis in das Grenzgebiet zu Weißrussland. Natürlich werden wir unterwegs einige Male halten um zu beobachten. Erst aber wollen wir einmal einen Teil der Strecke hinter uns bringen. So halten wir erstmals gegen Mittag im Wald von Bابتu bei Padaugupis. Bevor wir zu Mittag essen spazieren wir eine gute Stunde durch den Wald. Die Tageszeit ist wieder nicht ideal, aber wir können doch einige Arten vorfinden, darunter **Trauerschnäpper**, **Waldlaubsänger** und **Gartengrasmücke**. Die **Karmingimpel** sind nun auch angekommen. Haben wir zu Beginn unserer Reise noch keine wahrgenommen, so singen sie nun in fast auf jeder Lichtung. Nach dem Picknick können wir noch einen **Schwarzspecht** mit einem Jungvogel beobachten.

Da wir erst knapp die Hälfte unserer Strecke zurückgelegt haben brechen wir um 14:30 Uhr wieder auf. Vorbei an Kaunas geht es weiter Richtung Osten. Erst zwei Stunden später halten wir im Seengebiet von Labanoras. Hier gibt es bei Mindūnai einen 36 Meter hohen Aussichtsturm mit Blick über die Wälder und Seen. Vom Turm aus können wir **Schellente**, **Gänsesäger** und **Haubentaucher** sehen. Im Wald unter uns sind **Singdrossel** und **Haubenmeise** zu hören.



*Der Aussichtsturm im Seengebiet von Labanoras*

Nachdem wir uns bei den 214 Stufen ausreichend die Beine vertreten haben, können wir die letzte Stunde im Auto bis zu unseren Tagesziel in der Nähe von Ignalina nun leichter aushalten. Um 18:30 Uhr erreichen wir schließlich unser nächstes Quartier, die Cottages vom Ferienhof *Levalaukio Kaimo* in Strigailiškis. Wir sind auf drei Häuser aufgeteilt, und auch wenn die Unterkunft recht einfach ist, so ist doch die Lage

### 17.05.2019 – Ignalina, Kretuonas See, Birvéta Fischteiche

Wer möchte kann heute am Morgen die Umgebung unserer Unterkunft auf eigene Faust erkunden und wir treffen uns dann zum Frühstück wieder. Der einzige **Grünlaubsänger** der Reise zeigt sich dabei leider nur einem der Berichtstatter. Die Nachsuche bleibt leider erfolglos und so brechen wir nach dem Frühstück auf zum Feuchtgebiet Žemaitiškės am Ostufer des Kretuonas Sees. Von einem kleinen Beobachtungsturm aus können wir **Singschwäne**, **Tafel-** und **Reiherenten** sowie **Uferschnepfen** und zwei **Wespenbussarde** beobachten. Danach versuchen wir zu Fuß das Ufer des Kretuonas Sees zu erreichen, was uns leider nur bedingt gelingt. Beim Versuch jedoch können wir zumindest eine **Rohrdommel** hören.

Wir fahren dann weiter ins unmittelbare Grenzgebiet zu Weißrussland. Als wir anschließend in einem Ort in einem kleinen Kaufhaus unseren Proviant aufstocken wollen, werden wir wieder einmal von der lokalen Polizei befragt. Da wir uns ganz nah an der weißrussischen Grenze befinden, sind Kleinbusse, die hier auf den Feldwegen herumkurven natürlich erst einmal suspekt. Und wieder erweist sich der Kontakt mit der Exekutive als durchaus hilfreich. Nachdem wir ihnen erklären, dass wir die Birvéta Fischteiche besuchen wollen, bieten sie uns sogleich ihre Hilfe an. Nicht nur, dass sie uns ins Gebiet geleiten, sondern sie führen uns erst noch zum Besitzer der Anlage, wo wir die offizielle Erlaubnis erhalten bei den Teichen auch beobachten zu dürfen. Wir verabschieden uns danach von unseren Helfern und fahren zu den Fischteichen, wo wir erst einmal in den Autos zu Mittag essen. Es ist leider sehr windig, aber wir trotzten dem Wetter und können dann doch einige schöne Beobachtungen machen. Gleich auf dem ersten Teich sind eine **Trauer-**, drei **Weissflügel-** und einige **Flussseeschwalben** zu sehen. Außerdem sind einige **Grau-**, **Bläss-** und auch sechs **Saatgänse** anwesend.

Nach dem Essen fahren wir ein Stück weiter in das ausgedehnte Teichgebiet hinein. Es dauert

an einem Hang der zu einem See hinunter führt sehr idyllisch. Nach der Zimmereinteilung und dem Erstellen von Badezimmerlisten treffen wir uns wieder bei den Autos um in den Ort zu fahren, wo unser Abendessen bestellt ist. Wir essen in einem speziellen „Baumkuchen-Restaurant“, das entsprechend der Tropfform dieser regionalen Spezialität eingerichtet ist.

nicht lange und wir müssen schon wieder anhalten, denn auf der Stromleitung vor uns sitzt eine wunderschöne männliche **Zitronenstelze**. Die wollen wir uns natürlich genauer ansehen. Wir steigen also wieder aus und beim Versuch das Männchen zu fotografieren entdecken wir auch das dazugehörige Weibchen. Wir spazieren dann zum nächsten Teich weiter und unterwegs können erstmals alle den **Karmingimpel** schön im Spektiv beobachten. Einige **Seedler** jagen ebenfalls hier und auf einer kleinen Insel in einem der Teiche sind einige Limikolen versammelt. Wir gehen näher heran und können **Temminckstrandläufer**, **Sand-** und **Flussregenpfeifer** sowie am anderen Ufer auch **Alpenstrandläufer** und **Kampfläufer** finden. Ein Teil der Gruppe hat besonderes Glück als ihnen unverhofft ein **Marderhund** sprichwörtlich „über den Weg läuft“.

Wir machen uns dann langsam auf den Rückweg. Ein kurzer Stopp im Wald bei Kutiske bringt wenig ein und so fahren wir zurück nach Ignalina. Nach einem Toilettenstopp beim Supermarkt halten wir noch einmal außerhalb des Ortes im Wald, aber außer **Haubenmeise** und **Wintergoldhähnchen** ist auch hier nicht viel zu holen. So kehren wir in unsere Unterkunft zurück und bereiten uns abermals auf das Abendessen im „Baumkuchen-Restaurant“ vor. Die Liste machen wir, wie schon am Vortag auf der Terrasse eines der Häuser. Bei dieser schönen Kulisse und einer balzenden **Waldschnepfe** lässt sich der Tag recht angenehm rekapitulieren.



Feuchtgebiet bei Žemaitiškės



*Zitronenstelzen-Männchen bei Birvétá*



*Das idyllische Feriendorf Levalaukio Kaimo*

### 18.05.2019 – Ignalina, Labanoras, Vilnius

Als wir uns nach dem Frühstück zum Gruppenfoto versammeln wollen hört *Thomas* in einiger Entfernung einen **Weißrückenspecht**. Er stürmt sofort los und kann ihn tatsächlich auch schnell finden. Während er in dem kleinen Waldstück am See Zeichen gibt, können wir den Vogel dann auch entdecken und direkt von den Häusern aus beobachten.

Danach verabschieden wir uns von Ignalina und machen uns gemütlich auf den Weg nach Vilnius. Unterwegs halten wir erst bei Paluse und etwas später dann im kleinen Ort Labanoras, wo wir bei der wiederaufgebauten Holzkirche halten. Rund um die Kirche singen **Dorngrasmücke**, **Hausrotschwanz**, **Goldammer** und **Karmingimpel** und *Wolf* entdeckt etwas weiter weg noch einen singenden **Schlagschwirl**. Leider verstummt dieser als sich die ganze Gruppe dorthin auf den Weg macht. Als wir schon wieder in die Autos steigen wollen fixiert *Otto* einen Punkt am Horizont und bestimmt ihn wenig später als den einzigen Schreiadler der Reise. Der Vogel ist kooperativ und überfliegt uns so, dass wir ihn sehr schön beobachten können.

Eine Stunde später machen wir am Ufer des Kertuoja Sees unsere Mittagspause. Anschließend fahren wir die zwei Stunden bis nach Vilnius, wo wir um 14:30 Uhr das *Holiday Inn Hotel* erreichen. So haben wir den Nachmittag frei um uns die Stadt noch anzusehen. *Helga* und

*Robert*, die ja vor dieser Reise bereits eine Woche in Vilnius verbracht haben kennen sich hier schon gut aus. Und *Helga* ist so nett und übernimmt für diejenigen, die möchten, die Rolle der Stadtführerin. So bricht nach einer kurzen Pause zum Einchecken und Frischmachen ein Großteil der Gruppe unter Helgas kompetenter Führung zur Stadtbesichtigung auf. Sie führt durch die Innenstadt und erklärt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Im Zentrum herrscht reges Treiben, denn es findet gerade ein Straßenmusikfestival statt. Nach einiger Zeit zerstreut sich die Gruppe, doch zum Abendessen treffen wir um 19:00 Uhr alle wieder im Hotel zusammen.



*Holzkirche in Labanoras*

## 19.05.2019 – Abreise

Bevor wir um 10:00 Uhr zum Flughafen aufbrechen geht sich für einige noch ein Spaziergang entlang der Neris (Fluss durch Vilnius) aus. Dabei können noch **Gänsesäger** und **Schellente** aus nächster Nähe beobachtet werden. Am Flughafen verabschieden wir uns von *Otto* und *Renate*, denn die beiden hängen noch eine Woche an und fahren bis nach Tallin. Anschließend Flug Vilnius – Wien mit *Austrian Airlines*.



Abschied von Litauen in Vilnius

## Artenliste Vögel (177)

Taxonomie nach Clement:

[www.birds.cornell.edu/clementschecklist/](http://www.birds.cornell.edu/clementschecklist/)

Einordnung der Unterarten bei den Singvögeln nach Shirihi & Svensson (2018)

**Streifengans** *Anser indicus*: Von der in Ostasien verbreiteten Streifengans existieren mittlerweile etablierte Populationen in Westeuropa (v.a. Niederlande). Am 13.05. fliegt ein Ind. in einem Trupp Blässgänse über das Moor in Aukštumala.

**Graugans** *Anser anser*: Im Memeldelta täglich bis zu 400 Ind. beobachtet (auch Paare mit pulli) und am 17.05. >40 an den Birvėta Fischteichen.

**Blässgans** *Anser albifrons*: Die ersten vier am 12.05. unter Graugänsen bei Minija, am selben Tag >300 rastende an den Fischteichen bei Kintai, am 13.05. >250 ziehende über das Moor in Aukštumala und am 17.05. ca.50 an den Birvėta Fischteichen.

**Saatgans** *Anser fabalis rossicus*: Am 17.05. sechs Ind. an den Birvėta Fischteichen.

**Weißwangengans** *Branta leucopsis*: Unter den ziehenden Blässgänsen und der einen Streifengans am 13.05. in Aukštumala wurden erst zu Hause am Foto auch fünf Weißwangengänse entdeckt.

**Höckerschwan** *Cygnus olor*: An allen Gewässern täglich in zumeist größerer Anzahl beobachtet.

**Singschwan** *Cygnus cygnus*: Am 13.05. 2 ad. überfliegend bei Sakūčiai; am 17.05. 1 Paar mit 8 noch sehr kleinen pulli und zwei weitere ad. im Feuchtgebiet bei Žemaitiškės und schließlich mind. 27 ad. an den Fischteichen von Birvėta.

**Brandgans** *Tadorna tadorna*: Am 13.05. 3 ad. an der Kurischen Nehrung bei Ventė, vom 14. bis 16.05. 4 ad. direkt vor dem Hotel in Nida und am 15.05. ca.20 ad. an der Kurischen Nehrung bei Pervalka.



Brandgänse in Nida

**Knäkente** *Anas querquedula*: Trotz vieler stehender Gewässer aller Größenordnungen waren die meisten Schwimm- und Tauchenten fast immer nur in geringer Anzahl zu beobachten. In den Feuchtwiesen bei Sausgalviai am 12.05. 3 ad. und am 13.05. 4 ad. bei Sakūčiai, sowie am 17.05. 3 ad. in Žemaitiškės.

**Löffelente** *Spatula clypeata*: Im Memeldelta und auf der Kurschen Nehrung vereinzelte Beobachtungen von 3-4 ad. und am 17.05. 4 ad. an den Fischteichen bei Birvėta.

**Schnatterente** *Mareca strepera*: Nach der Stockente die häufigste Schwimmartenart, konnte fast an allen Tagen mit bis zu 15 Ind. beobachtet werden.

**Pfeifente** *Mareca penelope*: Im Memeldelta am 12.05. 9 ad. an den Fischteichen bei Kintai und 2 ad. bei Rusné; am 15.05. 5 ad. bei Pervalka und am 17.05. ein Trupp von ca.40 ad. an den Fischteichen bei Birvėta.

**Stockente** *Anas platyrhynchos*: Täglich in geringer Anzahl beobachtet.

**Krickente** *Anas crecca*: Nur vereinzelte Beobachtungen von 1-2 Ind. im Memeldelta, auf der Kurischen Nehrung und an den Fischteichen bei Birvėta.

**Tafelente** *Aythya ferina*: Am 13.05. 7 ad. auf dem Kurischen Haff bei Ventés Ragas und am 17.05. 1 Paar in Žemaitškės und 12 ad. an den Fischteichen bei Birvéta.

**Reiherente** *Aythya fuligula*: Im Memeldelta lediglich am 12.05. ca.10 ad. an den Fischteichen bei Kintai; im Osten von Litauen regelmäßiger an den Seen und Fischteichen, max. 30 am 17.05. an den Fischteichen von Birvéta.

**Samtente** *Melanitta fusca*: An der Ostseeküste bei Nida ca.50 ziehende am 15. Mai.

**Trauerente** *Melanitta nigra*: Am 15.05. an der Ostseeküste bei Nida morgens ca.200 ziehende und am Nachmittag ca.20 Ind. bei Pervalka.

**Eisente** *Clangula hyemalis*: An der Ostseeküste bei Nida ca.40 ziehende am 15. Mai.

**Schellente** *Bucephala clangula*: Im Memeldelta und auf der Kurischen Nehrung nur zweimal je 1 ad. beobachtet; an den Gewässern im Osten des Landes häufiger, max. 12 ad. am 16.05. am See bei Strigailiškis.

**Gänsesäger** *Mergus merganser*: Der Gänsesäger war nur recht spärlich vertreten, lediglich 1-2 Ind. bei Nida, etwas regelmäßiger an den Gewässern im Osten des Landes und schließlich am 19.05. 1 ♀. in Vilnius.

**Mittelsäger** *Mergus serrator*: Am 15.05. an der Ostseeküste bei Nida morgens drei ziehende und am Nachmittag zwei bei Pervalka.

**Wachtel** *Coturnix coturnix*: Eine rufende am 15.05. in den Feuchtwiesen bei Sakūčiai.

[Haselhuhn *Tetrastes bonasia*: Eine Schwanzfeder wurde am 18.05. bei der Mittagsrast am Kertuoja-See gefunden]

**Zwergtaucher** *Tachybaptus ruficollis*: Die einzige Beobachtung gelang am 17.05. an einem kleinen Teich neben dem Restaurant in Strigailiškis.

**Ohrentaucher** *Podiceps auritus*: Am 15.05. 1 Ind. an der Ostsee bei Pervalka.

**Haubentaucher** *Podiceps cristatus*: Nur in geringer Anzahl im Kurischen Haff beobachtet, fehlte u.a. an den Fischteichen bei Kintai; max. >30 ad. an den Fischteichen bei Birvéta am 17.05., sowie vereinzelt an den anderen Gewässern im Osten des Landes.

**Straßentaube** *Columba livia f. domestica*: Im Bereich der Siedlungsgebiete weit verbreitet.

**Hohltaube** *Columba oenas*: Am 13.05. eine überfliegende im Moor von Aukštumala, am 15. & 16.05. 2-4 balzende im Wald am Ortsrand von Nida und am 17.05. 1 Ind. bei Strigailiškis.

**Ringeltaube** *Columba palumbus*: Täglich in geringer Anzahl beobachtet.

**Turteltaube** *Streptopelia turtur*: Am 13.05. 1 sgd. im Wald bei Sakūčiai und am 16.05. 1 Ind. bei Pagrabuosčiai.

**Türkentaube** *Streptopelia decaocto*: Eine rufende am 12.05. in Venté.

**Kuckuck** *Cuculus canorus*: Die Art ist in Litauen noch ein weit verbreiteter Brutvogel.

**Mauersegler** *Apus apus*: In allen größeren Orten noch ein häufiger Brutvogel (z.B. in Ignalina, Molétai, Vilnius).

**Wachtelkönig** *Crex crex*: In den Feuchtwiesen des Memeldeltas offenbar ein weit verbreiteter Brutvogel. Einen Rufer können wir am 12.05. bei Sausgalviai auch kurz sehen und am selben Tag 2-3 rufende bei Rupkalviai und am 13.05. mind. 3 Rufer in den Wiesen östlich von Sakūčiai.

**Teichhuhn** *Gallinula chloropus*: Einzig am 17.05. ein rufendes Teichhuhn in Žemaitškės.

**Blässhuhn** *Fulica atra*: Überraschenderweise keine Sichtungen an den Gewässern im Memeldelta, lediglich an den Seen und Fischteichen im Osten des Landes in geringer Anzahl festgestellt.

**Kranich** *Grus grus*: Kraniche konnten täglich, oftmals auch während der Fahrt, in unterschiedlicher Anzahl beobachtet werden (zumeist Paare); am Abend des 13.05. ein Trupp von >200 Ind. bei Sakūčiai.

**Austernfischer** *Haematopus ostralegus*: Am 13.05. 1 ad. bei Ventés Ragas.

**Goldregenpfeifer** *Pluvialis apricaria*: Am 13.05. im Moor von Aukštumala einen gehört.

**Kiebitz** *Vanellus vanellus*: Die Art konnte sowohl im Memeldelta, als auch im Osten des Landes nur in geringer Zahl und unregelmäßig beobachtet werden.

**Sandregenpfeifer** *Charadrius hiaticula*: Am 17.05. 6 ad. an den Fischteichen bei Birvéta.

**Flussregenpfeifer** *Charadrius dubius*: Am 17.05. 5 ad. an den Fischteichen bei Birvéta.

**Uferschnepfe** *Limosa limosa*: Am 12.05. eine balzende in den Feuchtwiesen bei Minija, am 17.05. >3 balzende in den Wiesen bei Žemaitškės und am 17.05. fünf rastende an den Fischteichen von Birvéta.

**Kampfläufer** *Calidris pugnax*: Wohl aufgrund der Trockenheit nur in geringer Anzahl beobachtet. Im Memeldelta bei Venté am 12.05. ein überfliegender Trupp von ca.80 Ind., an den Fischteichen bei Kintai am 12. & 13.05. 3 bzw. 9 Ind., sowie am 17.05. >5 Ind. an den Fischteichen von Birvéta.

**Temminckstrandläufer** *Calidris temminckii*: Am 17.05. 12 Ind. an den Fischteichen von Birvéta.

**Alpenstrandläufer** *Calidris alpina*: Am 18.05. 8 ad. im Prachtkleid bei Ventés Ragas, am 15.05. 2 Ind. an der Ostseeküste bei Nida und am 17.05. >50 Ind. an den Fischteichen von Birvéta.

**Zwergstrandläufer** *Calidris minuta*: Am 17.05. 1 Ind. an den Fischteichen von Birvéta.

**Waldschnepfe** *Scolopax rusticola*: Am 13.05. fliegen zwei vom Straßenrand bei Aukštumala ab und bei unserem Quartier in Strigailiškis können wir am 16. & 17.05. mind. 2-3 balzende Waldschnepfe ausgiebig beobachten.

**Bekassine** *Gallinago gallinago*: In der Abenddämmerung des 12.05. mind. drei balzende bei Rubkalviai (u.a. auf einem Hochspannungsmast), 13.05. eine balzende im Moor von Aukštumala und zwei in den Feuchtwiesen östlich von Sakūčiai.

**Flussuferläufer** *Actitis hypoleucos*: Lediglich bei Venté am 12. & 13.05. je 2 Ind.

**Waldwasserläufer** *Tringa ochropus*: Bei der Mittagsrast im Wald bei Padaugupis am 16.05. 1 sgd., am See in Strigailiškis am 16. & 17.05. ebenfalls 1 sgd., 17.05. Žemaitiškės 1 ad. und am 18.05. 1 sgd. im Erlenbruchwald von Labanoras.

**Grünschenkel** *Tringa nebularia*: Am 12. & 13.05. 1-2 Ind. in Venté und am 15.05. einer bei Pervalka.

**Bruchwasserläufer** *Tringa glareola*: Lediglich im Memeldelta regelmäßig und in geringer Anzahl (1-6 Ind.) beobachtet, sowie am 17.05. 1 Ind. bei Žemaitiškės.

**Rotschenkel** *Tringa totanus*: Am 12. & 13.05. 1-3 warnende Altvögel zwischen Venté und Venté Ragas, 13.05. 1 ad. in den Wiesen neben den Fischteichen von Kintai und am selben Tag ein warnender bei Sakūčiai.

**Schmarotzerraubmöwe** *Stercorarius parasiticus*: Zwei Beobachtungen von ziehenden Altvögeln an der Ostsee am 14.05. vor Smiltynė und am 15.05. vor Nida.

**Tordalk** *Alca torda*: Beim morgendlichen seawatching an der Ostseeküste bei Nida >30 Ind. am 15. Mai.

**Lachmöwe** *Chroicocephalus ridibundus*: Die Lachmöwe erwies sich als die verbreitetste Möwenart und konnte täglich in größerer Anzahl nachgewiesen werden.

**Zwergmöwe** *Hydrocoloeus minutus*: An den Fischteichen bei Uostavaris am 12.05. ca.10 Ind., am Kurischen Haff bei Venté Ragas am 13.05. >100 Ind., vor Juodkrantė am 14.05. ca.10 Ind. und am 15.05. beeindruckende >1.000 nach Norden ziehende Zwergmöwen vor Pervalka.

**Sturmmöwe** *Larus canus*: Im Memeldelta und auf dem Kurischen Haff täglich in geringer Anzahl beobachtet, lediglich bei Nida versammeln sich am Abend des 14. & 15.05. jeweils >100 Ind.

**Silbermöwe** *Larus argentatus*: Bemerkenswert selten im Vergleich zu den anderen Großmöwen. Nur am 14.05. bei Smiltynė 1 ad. und bei Nida vier Individuen.

**Steppenmöwe** *Larus cachinnans*: Die mit Abstand häufigste Großmöwenart. Sowohl im Memeldelta, am Kursichen Haff, an der Ostsee und an den Fischteichen im Osten des Landes täglich bis zu 50 Ind. beobachtet.

**Heringsmöwe** *Larus fuscus*: Am 14.05. einzelne Individuen bei Venckai, Smiltynė und Nida.

**Mantelmöwe** *Larus marinus*: Auf der Kurischen Nehrung bei Venté und Nida bis zu zehn Individuen beobachtet.

**Zwergseeschwalbe** *Sternula albifrons*: Am 15.05. vier ziehende an der Ostseeküste bei Nida.

**Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger*: An den Fischteichen bei Uostavaris am 12.05. ein Trupp von >80 ad., am 13. & 14.05. 10 bzw. 30 ad. bei Venté, am 15.05. ca.50 ad. bei Pervalka und am 17.05. 1 ad. an den Fischteichen bei Navikai.

**Weißflügelseeschwalbe** *Chlidonias leucopterus*: Am 14.05. ca.20 überfliegende in Venté, am 15.05. mind. zwei unter den unzähligen Zwergmöwen bei Pervalka und am 17.05. ca.10 Ind. an den Fischteichen bei Navikai.

**Flusseeeschwalbe** *Sterna hirundo*: An allen Gewässern täglich bis zu 20 Ind. beobachtet.

**Küstenseeschwalbe** *Sterna paradisaea*: Am 15.05. an der Ostseeküste bei Nida 2 ad. und am 16.05. 2 ad. im Binnenland am Lakajai-See bei Mindūnai.

**Brandseeschwalbe** *Thalasseus sandvicensis*: Am 15.05. an der Ostseeküste bei Nida bzw. Pervalka je zwei adulte.

**Stern-Taucher** *Gavia stellata*: Am 15.05. drei ziehende an der Ostseeküste bei Nida.

**Prachtaucher** *Gavia arctica*: Am 15.05. ein ziehender an der Ostseeküste bei Nida.

**Schwarzstorch** *Ciconia nigra*: Auf der Fahrt von Vilnius nach Venté wurde ein überfliegender gesehen; am 17. & 18.05 1-2 ad. mehrfach bei I Strigailiškis beobachtet.

**Weisstorch** *Ciconia ciconia*: Bis auf den Tag auf der Kurischen Nehrung täglich in größerer Anzahl beobachtet. Die Art ist in der extensiv bewirtschafteten Kulturlandschaft von Litauen noch ein weit verbreiteter Brutvogel.

**Kormoran** *Phalacrocorax carbo*: An allen Gewässern regelmäßig beobachtet. Besonders beeindruckend waren die Nahrungsflüge hunderter Kormorane im Memeldelta und auf der Kurischen Nehrung. Ein besonderes Erlebnis (v.a. geruchsmäßig!) war dann auch der Besuch der riesigen Brutkolonie auf der Kurischen Nehrung bei Juodkrantė. Laut Literatur brüteten 2015 >3.800 Brutpaare!

**Rohrdommel** *Botaurus stellaris*: Am 17.05. eine rufende am Kretuonas-See.

**Graureiher** *Ardea cinerea*: Täglich in allen Landesteilen beobachtet, in der Kormorankolonie bei Juodkrantė brüten auch >100 Graureiher.

**Silberreiher** *Ardea alba*: Der Silberreiher hat sich mittlerweile bis ins Baltikum ausgebreitet und gehörte auf unserer Reise zu den fast täglichen Reisebegleitern. Sowohl im Memeldelta als auch im Kurischen Haff täglich bis zu 15 Ind. beobachtet. Bei Žemaitiškės konnte am 17.05. in den Weidenbüschen eine Brutkolonie von 10-20 Paaren nachgewiesen werden. Fehlte überraschenderweise an den großen Fischteichen bei Birvėta.

**Fischadler** *Pandion haliaetus*: Beide Fischadlersichtungen waren sehr beeindruckend. Am 15.05. zog einer entlang der Kurischen Nehrung bei Pervalka nach Norden und von der hohen Sanddüne aus konnte der Vogel von oben betrachtet werden. Ein zweiter am 17.05. erbeutete bei Žemaitiškės einen großen Fisch und flog damit wohl direkt zu seinem Brutplatz.

**Wespenbussard** *Pernis apivorus*: Erst am 15.05. ein nach Norden ziehendes ♂ bei Pervalka; danach im Osten des Landes, beginnend im Bابتو Forest täglich 1-3 Ind. beobachtet.

**Schreiadler** *Clanga pomarina*: Der Schreiadler ist in den Baltischen Staaten eigentlich weit verbreitet, doch wir mussten bis zum Schluss hart an einer Sichtung arbeiten. Erst am 18.05. konnten wir 3 ad. praktisch über dem Ortsgebiet von Labanoras ausgiebig beobachten.

**Rohrweihe** *Circus aeruginosus*: Im Memeldelta täglich bis zu 5 Ind. beobachtet, am 15.05. 2 Ind. auf der Kurischen Nehrung bei Pervalka; deutlich häufiger im Osten des Landes mit Tagesmaxima von 10 Individuen.

**Wiesenweihe** *Circus pygargus*: Am 11.05. 1 ♂ auf der Fahrt nach Ventė, 13.05. 1 ad. ♂ bei Sakūčiai, 15.05. 1 ad. ♂ auf der Kurischen Nehrung bei Pervalka und am 16.05. ebenfalls 1 ad. ♂ in Pagrabuosčiai.

**Sperber** *Accipiter nisus*: Vier Einzelbeobachtungen im Memeldelta, auf der Kurischen Nehrung und in Pervalka.

**Rotmilan** *Milvus milvus*: Am 11.05. einer auf der Fahrt bei Saugos und am 13.05. 1 Ind. bei Sakūčiai.

**Schwarzmilan** *Milvus migrans*: Am 17.05. einer an der Grenze zu Weißrussland bei Kačergiškė.

**Seeadler** *Haliaeetus albicilla*: Der Seeadler war der mit Abstand häufigste Greifvogel und konnte in allen Landesteilen mit Tagesmaxima von bis zu 12 Ind. nachgewiesen werden. Herausragend waren jedoch die Fischteiche bei Birvėta, wo am 17.05. mindestens 25 Seeadler aller Altersklassen herumgeflogen bzw. gesessen sind.

**Mäusebussard** *Buteo buteo*: Der Mäusebussard konnte täglich beobachtet werden, jedoch an manchen Tagen nur ein einziges Exemplar, etwas häufiger war die Art dann im Osten des Landes, mit Tagesmaxima von bis zu zehn Individuen.

**Wiedehopf** *Upupa epops*: Auf der großen Sanddüne bei Pervalka am 15.05. zwei Individuen.

**Eisvogel** *Alcedo atthis*: An den Fischteichen bei Kintai am 12.05. zwei Individuen.

**Wendehals** *Jynx torquilla*: Am 12.05. je 1 sgd. bei Minija und Uostavaris, sowie am 17.05. je 1 sgd. in Tverečius und Kūtiškė.

**Mittelspecht** *Dendrocoptes medius*: Der Mittelspecht erreicht im Baltikum seine nordöstlichste Verbreitungsgrenze; am 12.05. einer bei Sausgalviai und am 16.05. einer im Bابتو Forest.

**Weißrückenspecht** *Dendrocopos leucotos*: Bei der Abreise am Morgen des 18.05. wird von Thomas ein trommelnder Weißrückenspecht gehört. Danach gibt der männliche Vogel eine beeindruckende Vorstellung in der „Arena“ von Strigailiškis.

**Buntspecht** *Dendrocopos major*: Fast täglich 1-3 Ind. beobachtet, bei Pervalka eine besetzte Bruthöhle entdeckt.

**Grünspecht** *Picus viridis*: Am 18.05. ein rufender in Strigailiškis.

**Schwarzspecht** *Dryocopus martius*: Auf der Kurischen Nehrung bei Pervalka am 15.05. 2 Ind., im Osten des Landes dann täglich 1-3 Nachweise.

**Turmfalke** *Falco tinnunculus*: Einzig in den Sanddünen bei Pervalka am 15.05. vier Individuen.

**Baumfalke** *Falco subbuteo*: Mehrfach einzelne Individuen gesehen, am 15.05. mind. Zwei jagende bei den Sanddünen in Pervalka und danach weiter nach Norden ziehende Baumfalken ausgiebig beobachtet.

**Wanderfalke** *Falco peregrinus*: Am 15.05. ein ad. nach Norden ziehend bei Pervalka.

**Neuntöter** *Lanius collurio*: Fast täglich in geringer Anzahl von 1-5 Ind. beobachtet.

**Pirol** *Oriolus oriolus*: Fast täglich in geringer Anzahl beobachten, im Osten des Landes häufiger.

**Eichelhäher** *Garrulus glandarius*: Nur in den ausgedehnten Waldgebieten im Osten des Landes täglich beobachtet.

**Elster** *Pica pica*: Fast täglich in geringer Anzahl von 1-4 Ind. beobachtet.

**Dohle** *Corvus monedula*: Verbreiteter Brutvogel, einige Vögel zeigten deutliche Merkmale (auffälliges helles Nackenband) der östlichen Unterart *soemmerringii*.

**Saatkrähe** *Corvus frugilegus*: Im Memeldelta, sowie in den Siedlungsgebieten im Osten des Landes regelmäßig festgestellt.

**Nebelkrähe** *Corvus cornix*: Es wurden fast ausschließlich Nebelkrähen beobachtet; lediglich drei Individuen auf der Kurischen Nehrung bei Smiltynė wiesen deutliche Hybridmerkmale mit der Rabenkrähe auf und hatten auf den Sendemasten ihre Nester errichtet.

**Kolkrabe** *Corvus corax*: Der Kolkrabe ist in allen Landesteilen ein weit verbreiteter Brutvogel, in Ventė konnten wir sogar Trupps von bis zu 30 Ind. beobachten.

**Heidelerche** *Lullula arborea*: Am 15.05. je 1 sgd. auf der Düne und an der Ostseeküste bei Pervalka, sowie vom 16. bis 18.05. täglich 1 sgd. bei unserem Quartier in Strigailiškis.

**Feldlerche** *Alauda arvensis*: In der Großteils noch extensiv bewirtschafteten Kulturlandschaft von Litauen ist die Feldlerche noch allgegenwärtig. Besonders häufig war die Art in den Getreidefeldern am Rande des Bابتو Forest, wohl aufgrund zahlreicher natürlicher „Feldlerchenfenster“. In diesen Getreidefeldern waren unzählige kahle Stellen, an denen aufgrund der Feuchtigkeit im Frühjahr keine Frucht aufgegangen ist.

**Uferschwalbe** *Riparia riparia*: Am 13.05. drei rastende unter den zahlreichen anderen Schwalben bei Ventės Ragas und am 17.05. >20 an den Fischeichen bei Birvėta.

**Rauchschwalbe** *Hirundo rustica*: Die Rauchschwalbe ist in Litauen noch weit verbreitet und häufig; ein Paar zeigte bei der Mittagsrast in Juodkrantė fast keine Scheu und ließ sich aus zwei Meter Entfernung bei der Fortpflanzung beobachten!



*Rauchschwalbe in Juodkrantė*

**Mehlschwalbe** *Delichon urbicum*: Ebenfalls noch weit verbreitet und häufig.

**Tannenmeise** *Parus ater*: Im Memeldelta und auf der Kurischen Nehrung nur zwei Einzelbeobachtungen, verbreitet in den Waldgebieten im Osten des Landes.

**Haubenmeise** *Lophophanes cristatus*: Nur in den Waldgebieten im Osten des Landes beobachtet, reagiert zumeist intensiv auf die Imitation der Sperlingskauzrufe.

**Sumpfmeise** *Poecile palustris*: Nur bei Strigailiškis nachgewiesen.

**Blaumeise** *Cyanistes caeruleus*: Fast täglich in geringer Anzahl nachgewiesen.

**Kohlmeise** *Parus major*: Häufiger bzw. auffälliger als die Blaumeise.

**Beutelmeise** *Remiz pendulinus*: Am 12.05. 3 Ind. an den Fischeichen bei Kintai.

**Schwanzmeise** *Aegithalos caudatus*: Mehrfach 1-2 Ind. beobachtet.

**Kleiber** *Sitta europaea*: Am 16.05. einer im Bابتو Forest.

**Waldbaumläufer** *Certhia familiaris*: Je 1 sgd. am 16.05. im Bابتو Forest und am 18.05. bei Lakaja.

**Zaunkönig** *Troglodytes troglodytes*: Je eine Beobachtung im Memeldelta und auf der Kurischen Nehrung, in den Waldgebieten im Osten jedoch weit verbreitet.

**Wintergoldhähnchen** *Regulus regulus*: Vereinzelte Feststellungen im Memeldelta, auf der Kurischen Nehrung und im Osten des Landes.

**Sommeregoldhähnchen** *Regulus ignicapilla*: Am 17.05. 1 sgd. am Kretuonas-See.

**Waldlaubsänger** *Phylloscopus sibilatrix*: In allen Waldgebieten ein verbreiteter und häufiger Brutvogel.

**Fitis** *Phylloscopus trochilus*: Noch wesentlich häufiger als die vorige Art.

**Zilpzalp** *Phylloscopus collybita*: Von den drei verbreiteten Laubsänger-Arten der seltenste.

**Grünlaubsänger** *Pyhloscopus trochiloides*: Ein am 17.05. im Wald unfern unseres Quartiers in Strigailiškis von Aaron entdeckter singender Grünlaubsänger, konnte leider trotz intensiver Nachsuche nicht mehr wiedergefunden werden.

**Gelbspötter** *Hippolais icterina*: Am 15.05. 3 sgd. bei Pervalka, danach mehrfache Feststellungen im Osten des Landes.

**Seggenrohrsänger** *Acrocephalus paludicola*: Am 12.05. haben wir bereits geeignete Lebensräume bei Rusné erfolglos inspiziert. Durch einen Tipp des angestellten Vogelberingers in Ventés Ragas versuchten wir am Abend des 13.05. unser Glück in Sakūčiai. Bereits am Nachmittag konnte hier kurz ein singender gehört werden. So versuchten wir schließlich nach dem Abendessen unser Glück. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, es begann stark zu regnen, sodass wir zeitweise wieder in unsere Autos flüchteten. Aufgeben war jedoch keine Option und als der Regen etwas schwächer wurde begannen tatsächlich zumindest drei Seggenrohrsänger in der Abenddämmerung zu singen. Der schwierige Teil war jetzt die Vögel auch zu Gesicht zu bekommen. Schlussendlich konnten wohl alle Teilnehmer die Art auch sehen, wenn auch in großer Entfernung im Spektiv. Die Singflüge waren jedoch auch gut mit dem Fernglas erkennbar. Sicher die am härtesten erarbeitete Art auf dieser Reise!

**Schilfrohrsänger** *Acrocephalus schoenobaenus*: Im Memeldelta ein weit verbreiteter Brutvogel, konnte sogar gemeinsam mit dem Seggenrohrsänger beobachtet werden. An den schilfbestandenen Gewässern im Osten des Landes ebenfalls verbreitet.

**Teichrohrsänger** *Acrocephalus scirpaceus*: Nur zwei Gesangsnachweise im Memeldelta.

**Drosselrohrsänger** *Acrocephalus arundinaceus*: In allen Gewässern mit Schilfbeständen ein spärlicher Brutvogel.

**Schlagschwirl** *Locustella fluviatilis*: Am 18.05. in einem Erlenbruchwald am Ortsrand von Labanoras ein singender.

**Rohrschwirl** *Locustella luscinioides*: Jeweils 1 sgd. am 12.05. am Kurischen Haff bei Uostavaris, am 13.05. an den Fischteichen von Kintai und am 17.05. in Žemaitiškės.

**Feldschwirl** *Locustella naevia*: Der Feldschwirl war besonders bei den Morgenexkursionen vom 12. bis 14.05. in Venté sehr auffällig mit bis zu fünf singenden Ind., wovon sich einige auch ausgiebig beobachten ließen; weiters am 13.05. 1 sgd. in Sakūčiai.

**Mönchsgrasmücke** *Sylvia atricapilla*: Weit verbreiteter und häufiger Brutvogel.

**Gartengrasmücke** *Sylvia borin*: Ebenfalls weit verbreitet, Tagessummen von max. fünf singenden.

**Sperbergrasmücke** *Sylvia nisoria*: Vom 12. bis 14.05. 1-2 sgd. bei den Morgenexkursionen in Venté, die wir auch ausgiebig beobachten konnten.

**Klappergrasmücke** *Sylvia curruca*: Ebenfalls weit verbreitet und häufig, besonders in der Umgebung von Venté.

**Dorngrasmücke** *Sylvia communis*: Im extensiv bewirtschafteten Kulturland nahezu überall anzutreffen (u.a. sogar auch auf Waldlichtungen); verdient hier zurecht noch die Bezeichnung „*communis*“.

**Grauschnäpper** *Muscicapa striata*: Überraschend selten, nur vereinzelte Feststellungen auf der Kurischen Nehrung und im Osten des Landes.

**Rotkehlchen** *Erithacus rubecula*: Die Art ist wohl weit häufiger als es unsere wenigen Feststellungen belegen (liegt wohl an der bereits fortgeschrittenen Brutzeit).

**Sprosser** *Luscinia luscinia*: Von Venté bis zur Vogelberingungsstation Ventés Ragas mind. 10 Reviere! Auf der Kurischen Nehrung nur 1 sgd. am 14.05. bei Juodkranté, täglich erst wieder im Osten des Landes gehört.

**Zwergschnäpper** *Ficedula parva*: Am 16.05. einer kurz singend in Strigailiškis.

**Trauerschnäpper** *Ficedula hypoleuca*: Im ersten Teil der Reise nur am 13.05. ein singender im Moor von Aukštumala; in den ausgedehnten Waldgebieten im Osten des Landes wesentlich häufiger mit bis zu 5 Ind./Tag.

**Gartenrotschwanz** *Phoenicurus phoenicurus*: In allen Siedlungsgebieten ein weit verbreiteter und häufiger Brutvogel (auch in der Altstadt von Vilnius); besiedelt ebenfalls die Kiefernwälder auf der Kurischen Nehrung.

**Hausrotschwanz** *Phoenicurus ochruros*: Wesentlich seltener als die vorige Art.

**Braunkehlchen** *Saxicola rubetra*: Die Art findet in der extensiv bewirtschafteten Kulturlandlandschaft noch ideale Lebensbedingungen, im Gegensatz zu Mitteleuropa. Braunkehlchen waren in den Wiesengebieten praktisch überall anzutreffen, selbst in einer Industriebarche bei einem Tankstellenstopp am Ortsrand von Molétai.

**Steinschmätzer** *Oenanthe oenanthe*: Nur zwei am 12.05. in Venté.

**Misteldrossel** *Turdus viscivorus*: Am 15.05. 1 Ind. auf der Kurischen Nehrung bei Pervalka, regelmäßiger dann nur im Osten des Landes beobachtet.

**Singdrossel** *Turdus philomelos*: Nur vereinzelt im Memeldelta, häufige in den Waldgebieten im Osten des Landes angetroffen.

**Rotdrossel** *Turdus iliacus*: Am 14.05. eine kurz singend vor dem Hotel in Nida. Am Spülsaum der Ostsee wurden zahlreiche bereits stark verwesene Überreste von Rotdrosseln gefunden.

**Amsel** *Turdus merula*: Verbreiteter und häufiger Brutvogel.

**Wacholderdrossel** *Turdus pilaris*: Noch häufiger bzw. auffälliger als die vorige Art.

**Star** *Sturnus vulgaris*: Der Star ist ein weit verbreiteter und häufiger Brutvogel; in den Siedlungsgebieten finden sich auch überall Nistkasten für die Art.

**Heckenbraunelle** *Prunella modularis*: Insgesamt nur drei singende im Memeldelta und bei Strigailiškis; die an sich häufige Art ist um diese Jahreszeit wohl nicht mehr so auffällig.

**Schafstelze** *Motacilla flava*: Die Nominatform ist in den ausgedehnten Feuchtweisen des Memeldeltas ein verbreiteter Brutvogel, ebenso im Osten des Landes. Bei Žemaitiškės wurden auch 3 ♂ von *M. flava thunbergi* beobachtet; auch vier Durchzügler bei Pervalka am 15.05. gehörten vermutlich zu dieser Unterart.



Schafstelze im Memeldelta (© R. Samwald)

**Zitronenstelze** *Motacilla citreola*: An den Fischteichen bei Birvéta konnten 2 ad.♂ und 1 ♀ ausgiebig beobachtet werden.

**Bachstelze** *Motacilla alba*: Weit verbreiteter und häufiger Brutvogel.

**Brachpieper** *Anthus campestris*: Am 15.05. je 1 sgd. an der Ostseeküste bei Nida und auf der großen Sanddüne bei Pervalka; am 18.05. ein überfliegender am Ortsrand von Molétai.

**Wiesenpieper** *Anthus pratensis*: Lediglich im Memeldelta ein häufiger Brutvogel.

**Baumpieper** *Anthus trivialis*: Am 13.05. je 1 sgd. im Moor von Aukštumala und bei Sakūčiai, am 17. & 18.05. 2-4 sgd. in der Umgebung von Strigailiškis.

**Rotkehlpieper** *Anthus cervinus*: Ein ziehender am 15.05. bei der großen Sanddüne in Pervalka.

**Buchfink** *Fringilla coelebs*: Häufiger und verbreiteter Brutvogel.

**Kernbeißer** *Coccothraustes coccothraustes*: Mehrfach Beobachtungen von 1-2 Ind. im Memeldelta, auf der Kurischen Nehrung und in den Waldgebieten im Osten des Landes.

**Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus*: In der ersten Wochenhälfte nur zwei Nachweise am 14.05. in Ventė und am 15.05. in Nida. Erst beim Stopp im Bابتو Forest am 16.05. wurde die Art (mind. 3 ad.♂) von allen Teilnehmern gut gesehen. Danach im Osten des Landes allgegenwärtig v.a. in Strigailiškis und an den Fischteichen bei Birvéta. Besonders am letzteren Ort ließ sich ein Paar ausgiebig bestaunen und führte schlussendlich zur Wahl zum „Vogel der Reise“.

**Gimpel** *Pyrrhula pyrrhula*: Jeweils einer am 13.05. in Sakūčiai und am 18.05. in Parašė.

**Grünfink** *Chloris chloris*: Fast täglich in geringer Anzahl nachgewiesen.

**Bluthänfling** *Linaria cannabina*: Fast täglich in geringer Anzahl nachgewiesen, im Osten des Landes jedoch deutlich seltener.

**Stieglitz** *Carduelis carduelis*: Weit verbreiteter Brutvogel.

**Girlitz** *Serinus serinus*: In allen Landesteilen täglich in geringer Anzahl (1-3 Ind.) nachgewiesen.

**Erlenzeisig** *Spinus spinus*: Einzelne Erlenzeisige im Moor bei Aukštumala, Pervalka und in Strigailiškis.

**Graummer** *Emberiza calandra*: Die Graummer erreicht in Litauen die nördliche Verbreitungsgrenze: Am 12.05. zwei singende bei Ventė.

**Goldammer** *Emberiza citrinella*: Ein weit verbreiteter und häufiger Brutvogel.

**Rohammer** *Emberiza schoeniclus*: In allen Feuchtgebieten (Fischteiche, Seen, Moore, Feuchtwiesen) ein verbreiteter Brutvogel.

**Haussperling** *Passer domesticus*: In allen Siedlungsgebieten häufig.

**Feldsperling** *Passer montanus*: Am 12.05. ca.10 Ind. in Rusné, je 1 Ind. am 14.05. in Smiltynė und am 19.05. in Vilnius.

## Artenliste Säugetiere

**Marderhund** *Nyctereutes procynoides*: Ein Teil der Gruppe hat am 17.05. bei den Birvėta Fischteichen Glück und kann dort am helllichten Tag einen Marderhund beobachten.

**Fuchs** *Vulpes vulpes*: An sechs Tagen wurden einzelne Exemplare gesehen.

**Reh** *Capreolus capreolus*: Das häufigste Säugetier mit täglich bis zu 10 Ind.

**Feldhase** *Lepus europaeus*: 2 Ind. bei Minija am 12.05. und einer bei Ignalina am 17. Mai.

**Biber** *Castor fiber*: 1 Ind. hat seinen Bau direkt beim Hotel in Nida und wird am frühen Morgen des 16.05. von Wolf dort fotografiert. Am 17.05. wird dann auch am Teich bei unserem Hotel in Strigailiškis 1 Ind. gesehen.

**Eichhörnchen** *Sciurus vulgaris*: Auf der Kurischen Nehrung werden am 14. & 15.05. jeweils 2 Ind. registriert.

Anmerkung: Aufgrund des Fehlens von Helmut Götz konnte auf dieser Reise leider keine einzige Spitzmaus registriert werden.

## Artenliste Reptilien und Amphibien

**Kleiner Wasserfrosch/Teichfrosch** *Pelophylax lessonae/esculentus*: Im Mmelta am 12.05. und bei der Mittagspause in Padauguva am 16.05. werden jeweils einige registriert.

## Schmetterlinge und Falter

Auf Schmetterlinge wurde nur nebenbei geachtet, außerdem war das Wetter nur an wenigen Tagen schön genug.

**Grünader-Weißling** *Artogeia napi*: Häufig auf der Kurischen Nehrung.

**Kleiner Feuerfalter** *Lycaena phlaeas*: Häufig nördlich von Nagliai am 15.05., wo mind. 10 Ind. gesehen werden.

**Distelfalter** *Vanessa cardui*: Einer nördlich von Nagliai am 15.05. und dann häufig beim Kertuoja See am 18. Mai.

**Trauermantel** *Nymphalis antiopa*: Einer nördlich von Nagliai am 15. Mai.

**Tagpfauenauge** *Inachis io*: Einige auf der Kurischen Nehrung am 15. Mai.

**Landkärtchen** *Araschnia levana*: Eines beim Kertuoja See am 18. Mai.

**Brombeer-Zipfelfalter** *Callophrys rubi*: Am 15.05. 3 Ind. nördlich von Nagliai.

**Aurorafalter** *Anthocharis cardamines*: Einzelne Ind. bei Ventė und Minija am 12. Mai und dann häufig auf der Kurischen Nehrung und bei Ignalina im Osten.

**Zitronenfalter** *Gonepteryx rhamni*: Am 18. Mai 1 Ind. beim Kertuoja See.

**Waldbrettspiel** *Pararge aegeria*: Am 18. Mai 1 Ind. beim Kertuoja See.

**Kleiner Würfel-Dickkopffalter** *Pyrgus malvae*: Am 18. Mai 1 Ind. beim Kertuoja See.

**Grasglücke/Trinkerin** *Euthrix potatoria*: Bei den Birvėta Fischteichen wird am 17. Mai die Raupe dieses Nachtfalters fotografiert.

## Libellen

Auch hier gilt, dass aufgrund des Wetters nur an wenigen Tagen Libellen registriert wurden, und dass nur, wenn keine Vögel in der Nähe waren.

**Sibirische Winterlibelle** *Sympecma paedisca*: Am 16. Mai 1 Ind. bei Padaugupis, ist höchstwahrscheinlich dieser Art zuzurechnen.

**Gemeine Keiljungfer** *Gomphus vulgatissimus*: Beim Kanal in Minija werden am 12. Mai einige frisch geschlüpfte Ind. gesehen.

**Falkenlibelle** *Cordulia aenea*: Am 12. Mai 2 Ind. in Minija und 1 Ind. bei Paluse am 18. Mai.

**Nordische Moosjungfer** *Leucorrhinia rubicunda*: Ein Weibchen wird am 18. Mai bei Labanoras fotografiert.



*Die Gruppe in Strigailiškis, 18.05.2019 (© A. Ofner)*

## **Vogel der Reise**

- 1. Karmingimpel**
- 2. Seggenrohrsänger**
- 3. Zitronenstelze**
- 4. Weißrückenspecht**
- 5. Fischadler**